

Papierwürfel

Kirschblüte und Eisklotz

Von anime_world

Kapitel 27: Die Krise der Kirschblüte

(Sicht Sasukes)

Mit einem Winken dreht sie sich schließlich um und rennt zum Schultor und lässt mich somit verwundert zurück. Ich schaue ihr noch nach, bis sie aus meinem Blickfeld verschwunden ist. Erst ein paar Sekunden später, setze ich meinen Weg fort und gehe in die entgegengesetzte Richtung, zu meinem Moped. Dieses Mädchen ...

(Sicht Sakuras)

"SAKURA?!", brüllt Mum, von unten her hoch und reißt mich somit aus dem Schlaf. Genervt drehe ich mich im Bett um und schaue auf die Uhr. Es ist erst halb 9. Was um alles in der Welt will sie um diese Zeit von mir, es ist doch Samstag ... "SAKURA!", ertönt es erneut, diesmal deutlich genervt. Ergeben stöhne ich auf, bevor ich mich schwerfällig in meinem Bett aufsetze. "WAS IST?", frage ich dann laut. "DEINE FREUNDINNEN STEHEN VOR DER TÜR!" Mein Gehirn braucht erstmal eine Weile um die Nachricht zu verarbeiten ... Mist! Wie konnte ich das denn vergessen?! Ich lasse mich wieder ins Bett fallen. Wir wollten heute doch alle zum See fahren. "SIE SOLLEN HOCH KOMMEN!", rufe ich zurück. Wenige Sekunden später höre ich wie die Haustür aufgeschlossen wird und kurz darauf ein reges Stimmengewirr. Schnelle Schritte kommen die Treppe hoch und meine Zimmertür wird schwungvoll aufgerissen. "Schönen guten Morgen!", begrüßt mich Temari Freude strahlend. Wie kann man nur so früh, so gut gelaunt sein? Dahinter Ino, wie immer top gestylt, die einfach ohne jede Begrüßung zu meinem Kleiderschrank rennt. Seufzend sehe ich ihr zu, wie sie darin rumwühlt und dann in ihre eigene Tasche greift. Ich werde heute also wieder mal a'la Ino rumrennen müssen. Was eigentlich gar nicht so schlecht ist, schließlich hat sie einen ausgezeichneten Modegeschmack. Mit einigen Sekunden Verspätung, betritt nun auch noch eine halb verschlafene Tenten den Raum. Sie lässt sich nach einem kurzen "Morgen." neben mich ins Bett fallen. Ich muss unweigerlich grinsen. "Guten Morgen.", begrüße ich sie, dann alle gähnend. "Hey Ino, mache hinne! Wenn wir uns nicht beeilen, schläft uns Saku noch wieder ein.", spornt Temari sie an. Ich stehe auf und zeige dann lachend auf Tenten, "Ich glaube nicht ich, sondern Tenten wird hier noch zum Problem." Die Angesprochene lässt nur ein müdes, unverständliches Gemurmel verlauten. "Quatsch, guten Morgen erstmal.", begrüßt mich Ino mit einer schnellen Umarmung, "Hier, das hier habe ich dir rausgesucht. Mit dem umziehen musst du dich aber schnell umziehen. Denn wenn wir uns nicht beeilen, sind alle guten Plätze am See schon besetzt. Und um den Morgenmuffel kümmern wir

uns schon." Damit drückt Ino mir fachmännisch, lächelnd eine Shorts, ein T-shirt, ein Basecap und einen ihrer tiefgeschnittenen Badeanzüge in die Hand und schiebt mich in Richtung Bad. Ich seufze als ich die eigentlich viel zu freizügigen Sachen betrachte, aber es hat tatsächlich keinen Sinn zu widersprechen. Wenn sie einmal die Organisation in die Hand genommen hat, ist es schwer sie von etwas anderem zu überzeugen. Außerdem sehen meine Badeanzüge und Bikinis im Gegensatz dazu, wie aus der Kinderabteilung aus. Ohne einen weiteren Kommentar verziehe ich mich ins Bad, während Temari verzweifelt versucht Tenten wieder aus meinem Bett zukriegen. Tja, der typische Wahnsinn halt, ein Samstag mit den Mädels ...

"OH MEIN GOTT!", brüllt Ino mir ins Ohr. Peinlich berührt sehe ich mich um. Wir sitzen hier mitten am Strand, mitten in der Öffentlichkeit und sie muss wieder mal so rumschrein. Die ersten Badegäste haben sich schon zu uns umgedreht. Was der Grund dafür ist, weiß ich bis jetzt jedoch noch nicht so wirklich. Ich habe schließlich grade eben nur von der gestrigen Strafarbeit, Lee und Sasukes merkwürdigem Verhalten erzählt habe, oder wohl er erzählen müssen. "Brüll doch nicht so rum...", murre ich und versuche den fremden Blicken zu entfliehen, indem ich mir meine Cap weiter ins Gesicht ziehe. "Oh mein Gott, ich glaub es nicht!", murmelt Ino fast schon ehrfürchtig. "Was denn?", versuche ich die Situation endlich zu verstehen. "Du stehst echt auf dem Schlauch, oder?", fragt Temari mich lachend. "Ja! Ganz offensichtlich, ja!" Ich bin noch nicht mal fertig mit erzählen gewesen, da fallen die drei mir einach ins Wort. Und machen darum ein Theater. "Mensch! Er ist eifersüchtig Sakura!", erklärt mir Tenten strahlend. Überfordert sehe ich die drei an, die gespannt auf meine Reaktion warten. "Wer? Sasuke?" Temari nickt bedeutungsvoll. Ich lache erdrückt und mir wird ungewollt warm. Wollen die mich verarschen? Wie kommen die denn auf einmal darauf? "Warum sollte Sasuke denn eifersüchtig sein? Und vor allem auf wen?" "Alter?! Bist du wirklich so schwer von Begriff? Auf dich und Lee natürlich!", braust Ino auf und verpasst mir eine leichte Kopfnuss. Ich spüre wie die Wärme endgültig in mein Gesicht dringt. "Auf mich?" "Ja!" "Und so offensichtlich.", stimmt Temari Ino zu. "Naja, so offensichtlich war das ja jetzt auch nicht, aber auf jeden Fall bemerkbar.", mischt sich Tenten auch noch ein. "Sag ich doch!" Ich schaue ihnen, immer noch mehr als verduzt beim streiten zu. Wie um alles in der Welt kommen die denn bitte auf so einen Mist? Sasuke und Eifersucht? Niemals! Schon gar nicht wegen mir!- Ich stocke, als der gestrige Tag nochmal vor Augen abläuft ... Also vielleicht ... Ich meine die Anzeichen sind, wenn man so überlegt, tatsächlich ansatzweise da. Aber es ist Sasuke, ein Eisklotz, der sein ganzes Umfeld vortäuscht jemand ganz anderes zu sein. Er ist, wenn man es so betrachtet, ein Lügner! Er kann mich wie jeden anderen täuschen. Die Vorstellung das jemand wie er wegen mir eifersüchtig sein könnte, ist absolut lächerlich ... Ich seufze. Nein, allein schon der Gedanke daran ist idiotisch ... "Nein, das ist ausgeschlossen!", meine ich dann entschlossen. "Ouh man, kann es sein, dass du es gar nicht einsehen willst?", fragt mich Temari, ergeben den Kopf schüttelnd. "Sakura, wenn selbst ich das so sehe, wird da was dran sein. Glaub mir!", kratzt sich Tenten ratlos am Kopf. "Nein, glaubt lieber mal mir! Er ist ein absoluter Eisklotz. Es muss was anderes gewesen sein.", vertrete ich weiterhin fest meinen Standpunkt. Ino lässt sich mit einem lauten Stöhnen rücklings auf das Handtuch fallen. "Mädel, du bist ein hoffnungsloser Fall!" "Gar nicht!", eingeschnappt verschränke ich meine Arme und sehe zur Seite. Wenn sie wüssten ... Sie kennen ihn schließlich auch nur, als den coolen Musterschüler. "Wenn ich mir sowas einreden würde, dann wäre ich ein hoffnungsloser Fall!" Ich höre noch mal ein dreifaches Stöhnen. Dann kehrt Stille ein, jedenfalls zwischen uns. Die Geräusche der anderen Badegeste sind trotzdem noch

laut zu vernehmen. Ich lege meinen Kopf in den Nacken und schließe meine Augen. Ja, ich wäre echt ein hoffnungsloser Fall wenn ich mir auf sowas bescheuertes Hoffnung machen würde. Bei ihm kann man ja froh sein, wenn man mal ein Lächeln sieht. Obwohl er sich in letzter zeit, mir gegenüber, schon ein Stück weit geöffnet hat. Aber warum sollte ich mir generell auf irgendwas Hoffnung machen, ich bin ja schließlich nicht in ihn verliebt oder so eine scheiße- Es ist so als ob mein Herz bei diesem Gedanken nicht weiterschlagen wollen würde. Eine innere Panik bricht in mir aus. Bin ich doch nicht!? Doch eine plötzliche und verräterische Unsicherheit macht sich in mir breit und mein Herz fängt wieder an zu schlagen, aber viel zu schnell. Was zum ...? Mein Kopf ist auf einmal wie leer und nur mein Herz hallt laut und dumpf in meinen Ohren. Und dann überschwemmt mich eine Sinnflut aus Gedanken. Könnte es wirklich sein-"Sakura?", kann ich plötzlich von irgendwo her meinen Namen hören. Und werde somit aus meinen grade verhängisvollen Gedanken gerissen. "J-ja?", versuche ich meine innere Krise zu verbergen, als ich meine Augen aufschlage. Quatsch, was denke ich denn da für einen Dreck?! Ich war noch nie verliebt! Und das wird sich auch nicht so schnell ändern. Jungs sind scheiße und anstrengend! Besonders Sasuke, er ist der schlimmste von allen! "Was ist noch passiert, also nach dem Sasuke so stürmisch den Raum verlassen hat?" Erneut bringt mich Temaris Stimme zurück ins Hier und Jetzt. Ich schlucke schwer als ich daran denke. "Ich ähm ... Also er hatte seinen Helm im Raum liegen lassen. Das habe ich bemerkt und habe ihm den Helm noch gebracht. Naja, zuerst wollte ich das, nach seiner miesen Laune, gar nicht machen und eigentlich weiß ich auch nicht wirklich warum ich es dann doch gemacht habe ... Egal. Im Endeffekt habe ich ihm den Helm doch noch gebracht, mich von ihm verabschiedet und dann einfach weggerannt. Ich glaube ich habe ihn damit etwas überfordert ... und ich mich selber irgendwie auch ... ", zum Ende hin, bin ich immer leiser geworden. Unsicher schaue ich in den blauen Himmel. Macht es überhaupt Sinn was ich hier erzähle? "Ich kann dir sagen warum du das gemacht hast.", schwungvoll springt Ino auf und stellt sich theatralisch hin, überrascht schaue ich sie an. "Das war die Kraft der Liebe! Ganz eindeutig!" Ich schüttle den Kopf aber kann mir ein Grinsen, selbst in dieser Situation, nicht verkneifen. Was habe ich auch anderes erwartet? Tenten und Temari lachen ebenfalls begeistert. "Und glaub mir, meine Liebe, ich werde recht behalten!" "Oh, nein! Das Ganze ist so wahrscheinlich wie die Sache, das Sasuke auf mich und Lee eifersüchtig sein soll.", lache ich zwar, meine es aber absolut ernst. "Oh, das Sasuke eifersüchtig war ist eine Tatsache, somit ist das andere automatisch auch eine Tatsache! Also siehst du es jetzt endlich ein?!", belehrt mich Temari und gibt Ino ein Highfive, bevor sie sich wieder aufs Handtuch nieder lässt. Tenten nickt zustimmend, während sie bis über beide Ohren grinst. Ich schüttle immer noch grinsend meinen Kopf. "Nein, ganz sicher nicht!" ... jeden falls noch nicht ...

(Sicht Sasuke's)

Während die Musik aus den Boxen schallt, sitzen Neiji, Shikamaru, Naruto und ich gemütlich in Shikamarus Garten. Die Sterne strahlen hell in der mondlosen Nacht, während das Lagerfeuer neben uns knistert. Tja, wer hätte gedacht, dass mein Vater mir tatsächlich erlauben würde, bei jemanden eine Lagerfeuerparty zu machen und zu übernachten? ich sicherlich nicht. Und dennoch sitze ich mit der Erlaubnis hier. Zufrieden, über diesen für andere normalen Umstand, zünde ich mir eine Zigarette an und höre dem Gespräch nur halb zu. Bis Naruto auf ein mal grinsend aufsteht. Verwundert sehe ich ihn an. Was macht der Idiot denn schon wieder? Er hat wahrscheinlich schon zu viel intus. Die andern beiden unterbrechen das Gespräch über

Baseball und schauen ihn fragend an. "Jungs...", beginnt Naruto schon halb lallend, "Ick ha-habe mich eben ent-entschieden das ich Hinata fragen werde o-ob sie mit mir zum Sommerfest will!" Glückliche hebt er seine Bierflasche in die Höhe. Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen, während Shikamaru in schallendes Gelächter ausbricht. Wie auch immer er jetzt grade darauf gekommen ist, scheint er mehr Verstand zu haben, wenn er im Halbsuff ist, als Nüchtern. Neiji zieht nicht grade begeistert die Augenbrauen zusammen. Er räusperte sich und stellt die Musik leiser. "Höre zu Blondchen. Meinetwegen kannst du mit ihr zum Sommerfest gehen, es würde Hinata sicherlich auch freuen. Aber ich will nicht, dass du danach mit ihr noch irgendwas veranstaltet." Naruto nickt eifrig und stellt die Musik wieder lauter. "Klar! I-ich mag Hinata echt doll, hick, also so richtig doll. Ich würde ihr nie-niemals etwas tu-un!", er hebt seine hand zum Schwur. Mein Grinsen wird noch breiter. Äh ja, ich bezweifle, dass er das morgen noch weiß. "Shikamaru hast du denn auch schon jemanden im Auge.", fragt Neiji ihn, nachdem Naruto sich seltsamen Tänzen gewidmet hat. Ich lasse Naruto, Naruto sein und wende mich den andern Beiden zu. Shikamaru kratzt sich unentschlossen am Kopf. "Eigentlich habe ich gar keinen Bock auf so ein Fest zu gehen. Aber ich wurde schon zweimal gefragt ...", seufzt er schließlich. Neiji schaut erstaunt. "Du wurdest von den Mädchen gefragt?" "Jap, also werde ich wohl hin gehen müssen, schließlich handelt sich um das Blondchen-Duo deiner Tenten." "Meiner Tenten?!", fragt Neiji gereizt, den Rest des Satzes ignorierend. Amüsiert lausche ich weiter dem Gespräch. Damit hatte Shikamaru seinen Wundenpunkt getroffen. Tenten ist Neijis Kindheitsfreundin, jedoch haben sie sich schon vor einiger zeit auseinander gelebt. Und der Naara ist der Meinung das Neiji darüber nie wirklich hinweg gekommen ist. Auch wenn ich keinen Plan habe was solche Sachen betrifft, scheint es für mich nahe liegend. "Jap ´deiner´Tenten. Fragst du sie?", stochert der Naara weiter nach und hat ganz anscheinend Spaß daran. "Nein. Das Kapitel ist beendet ... " Und damit war auch das Gespräch für den Hyuga beendet und die Stimmung irgendwie im Keller. Obwohl Naruto immer noch wie blöde zu irgendeiner Punk-Mucke abgeht. Also versucht Shikamaru das ganze wieder anzutreiben. "Und Sasuke, wie siehst du bei dir aus?" Fragend lege ich meine Stirn in Falten. Was ist das denn für eine dämlich Frage? "Hast du schon jemand gefragt oder hat dich schon jemand gefragt?" Selbst Neiji scheint wieder ganz bei der Sache zu sein und wahrscheinlich auch froh, dass die Aufmerksamkeit nicht mehr auf ihm liegt. "Nein und dabei wird es auch bleiben.", erkläre ich den schon längst klaren Sachverhalt. Naruto hat sich inzwischen wieder zu uns gesetzt und stößt seinen Ellenbogen spaßend in meine Rippen. "E-Erzähl mir nichts! Karin u-und ihre Anhängsel und vor allem ähm Sakura hier, hä-hängen dir ja offen-offensichtlich am Arsch, hick." ...